

**MOTION** der Kommission für Planung und Bau

betreffend Kreditvorlage für die Verlegung der Strassen aus dem Neeracherried

---

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Kreditvorlage für die Verlegung der Strassen aus dem Neeracherried vorzulegen. Die Kreditvorlage soll auch die Kosten für Rückbau und Renaturierung der aufgehobenen Strassenabschnitte umfassen. Die Projektierung für die Umfahrungsstrassen und die Renaturierung der aufgehobenen Strassenabschnitte soll in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden und den Naturschutzverbänden erfolgen.

Im Namen der Kommission für Planung und Bau  
Der Präsident: Die Sekretärin:

Thomas Hardegger

Franziska Gasser

302/2010

Begründung:

Auf die vom Regierungsrat vorgeschlagene Sanierung der Strassen durch das Neeracherried ist aus ökologischen und ökonomischen Gründen zu verzichten. Stattdessen ist die südliche Umfahrungsstrasse als Ersatz für die sanierungsbedürftige Wehntaler-/Dielsdorferstrasse raschmöglichst zu erstellen. Der Ersatz der Glattalstrasse kann allenfalls in einem zweiten Schritt erfolgen.

Der Kantonsrat hat am 26. März 2007 den Verkehrsrichtplan festgesetzt und damit der Verlegung der Strassen aus dem Neeracherried zugestimmt. Diese Festlegung war Teil eines Kompromisses, welchen die Kommission Planung und Bau erarbeitet hatte. Dass der Regierungsrat jetzt, ausgerechnet im Jahr der Biodiversität, diesen wegweisenden Richtplanentscheid des Kantonsrates umgehen will, ist inakzeptabel.

Die Sanierung der baufälligen Wehntaler-/Dielsdorferstrasse ist auch aus juristischen Gründen abzulehnen, heisst es doch in Art. 8 der Moorlandschaftsverordnung: «Die Kantone sorgen dafür, dass bestehende Beeinträchtigungen von Objekten bei jeder sich bietenden Gelegenheit soweit als möglich behoben werden.» Diese Gelegenheit bietet sich durch den schlechten Zustand der Strasse sowie den eindeutigen Richtplanentscheid des Kantonsrats.

Mit 105 Hektaren Fläche ist das Neeracherried eines der letzten grossen Flachmoore der Schweiz und das Herz der gleichnamigen Moorlandschaft von nationaler Bedeutung. Es bietet Lebensraum für unzählige Vögel, Pflanzen, Amphibien, Reptilien, Kleintiere und Insekten. Das Neeracherried ist eine wichtige Zwischenstation für Zugvögel aus dem Norden auf ihrem Zug nach Afrika. Die heutige Zerstückelung des Flachmoors durch die bei den stark befahrenen Strassen ist für viele Tierarten eine tödliche Falle und beeinträchtigt die Lebensräume massiv. Die Verkehrsbelastung nimmt alljährlich zu, was die Beeinträchtigung verschärft. Die Verlegung der Strassen würde das Ried substanziell aufwerten und heute getrennte Lebensräume wieder miteinander verbinden.